

# Hilfe im Trauerprozess

In tiefen Trauerphasen spüren wir, dass es zwischen Himmel und Erde mehr gibt, als wir mit unseren physischen Sinnen wahrnehmen können. Manche Menschen machen in so einer Lebensphase außergewöhnliche spirituelle und paranormale Erfahrungen. Die wenigsten sprechen darüber.

**Claudia Zeier-Kopp** entwickelte in einer Lebenskrise bewusst ihre medialen Fähigkeiten und arbeitet heute als professionelles Medium

## EIN INTERVIEW

**bewusster leben:** Den Beruf, den Sie ausüben, kann man nicht einfach erlernen. Wie kam es dazu, dass Sie heute als Medium arbeiten?

**Zeier:** Der Tod meines Bruders war ausschlaggebend, dass ich heute auch beruflich als Medium arbeite. Zurückblickend spielt aber sicher meine ganze Lebensgeschichte eine Rolle, denn schon in der Kindheit hatte ich intensive mediale Erlebnisse. Und im Grunde habe ich diesen Beruf nicht selbst gewählt, sondern er hat eher mich "gewählt". In meiner tiefsten Lebenskrise gab es gar keine andere Alternative, als diesen Weg zu gehen. Damals musste ich mich mit der Medialität auseinandersetzen, um überhaupt überleben zu können – und so entwickelte sich mit der Zeit mein heutiger Beruf daraus.

**bewusster leben:** Sie besuchten kurze Zeit nach dem Tod Ihres Bruders das parapsychologische Zentrum in Vancouver und trafen sich in einer kleinen Gruppe einmal die Woche um Ihre medialen Fähigkeiten zu entwickeln. Was waren Hilfen, was waren Hindernisse?

**Zeier:** Diese Gruppe war wie ein Strohhalm, der mich knapp über Wasser hielt. Jede Zusammenkunft war ein Lichtblick, obwohl ich manchmal frustriert war, weil mir die medialen Übungen nicht immer gelangen. Hier lernte ich, dass jeder



*Claudia Zeier-Kopp ist seit vielen Jahren als Medium in der Beratung tätig und hilft Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen.*

Mensch – ob bewusst oder unbewusst mit der geistigen Welt verbunden ist und grundsätzlich seine ganz eigene Medialität und Spiritualität entwickeln kann. Medialität muss aber trainiert werden. Die Begabung dazu haben viele, doch das allein genügt nicht. Die Kunst der Medialität liegt nicht im Empfangen von Informationen, sondern im Umsetzen.

Wenn ein Medium für andere Menschen Informationen und Botschaften empfangen möchte, muss es lernen, das Empfangene in die verbale Sprache zu übersetzen.

## BUCHTIPP

Claudia Zeier-Kopp  
**Die andere Verbindung**  
 Erfahrungen eines  
 Mediums  
 Zytglogge, € 24,00  
[www.zeiko-center.ch](http://www.zeiko-center.ch)

**bewusster leben:** Man wird also nicht innerhalb weniger Wochen zu einem Medium?

**Zeier:** Genau. Die Entwicklung der Medialität braucht wiederholtes Training und sehr viel Übung. So wie ein Jogger seine physische Kondition nur mit regelmäßigen, disziplinierten Training steigern kann, muss auch das Medium seinen Geist regelmässig trainieren, um die medialen Fähigkeiten zu entwickeln und seine geistige Kondition zu steigern. Regelmässigkeit, Disziplin und Ausdauer sind äusserst wichtig. Meine Medialität entwickelte ich in verschiedenen Kursen und Ausbildungen in Kanada, England und der Schweiz. Und natürlich fand auch eine Weiterentwicklung statt, als ich anfang beruflich damit zu arbeiten. Erst mit der Erfahrung über Jahre hinweg verstärkten sich meine medialen Fähigkeiten immer mehr.

sem Weg sehr unterstützten und immer wieder motivierten mich weiterzuentwickeln. Die größten Hindernisse waren oftmals mein mangelndes Selbstvertrauen und meine Selbstzweifel, die sich aber inzwischen, nach jahrelanger Arbeit, recht gut aufgelöst haben.

**bewusster leben:** Sie setzen heute Ihre medialen Fähigkeiten dazu ein, anderen Menschen zu helfen. Worin liegt für Sie der Sinn einer Kommunikation mit Verstorbenen? Wozu kann das gut sein?

**Zeier:** Jenseitskontakte können Hinterbliebenen Trost spenden und die Gewissheit geben, dass ihre Verstorbenen auf einer anderen Bewusstseinsstufe weiterleben. Zu wissen, dass der physische Tod keine endgültige Trennung bedeutet und ein Kontakt auf geistigem Wege – falls er von beiden Seiten erwünscht wird – noch möglich ist, kann Hinterbliebenen die Kraft geben, ihr eigenes Leben weiterzuleben. Durch Jenseitskontakte können auch unerledigte Sachen erledigt und bereinigt werden. Versöhnungen können stattfinden und helfen, ungute Gefühle, z.B. quälende Schuldgefühle aufzulösen.



Fotos: Claudia Zeier-Kopp

*Claudia Zeier-Kopp geht täglich in den Wald um Kraft und Energie zu tanken. Am liebsten mit Max, Mucki und Fritz.*

selbst entscheiden, von wem er in Lebenskrisen und in seiner Trauer Hilfe beanspruchen möchte. Mediale Fähigkeiten können aber nicht nur eingesetzt werden, um mit Verstorbenen zu kommunizieren. Jenseitskontakte sind ein wichtiger Teil der Medialität, aber die Arbeit eines Mediums umfasst wesentlich mehr. Eine mediale Sitzung kann z.B. Beziehungs- oder berufliche Probleme behandeln. Entscheidend ist, welche Hilfe der einzelne Klient jeweils braucht.

*Das Gespräch führte Angelika Speer*

„Diese Kontakte haben mir ganz andere Existenzebenen und Dimensionen aufgezeigt – es machte das ganze Universum grösser.

Heute denke ich anders über Leben und Tod.

Ich wurde getröstet und weiss, dass meine Mutter und andere Verstorbene, die mir nahe stehen, mich begleiten, beschützen und mir helfen. Dieses Wissen wird mir durch mein ganzes Leben Kraft geben!“

*Zitat einer Klientin*

**bewusster leben:** Was hat Sie dabei unterstützt und was waren Hindernisse?

**Zeier:** Hilfe habe ich vor allem durch meinen Bruder erfahren, der mich dabei unterstützte meine Medialität zu entwickeln. Nicht zu unterschätzen waren natürlich auch andere Menschen, vor allem mein Mann und meine Mutter, die mich auf die-

Dadurch kann die Kommunikation mit Verstorbenen zu einer wertvollen Hilfe während dem Trauerprozesses werden.

Das bedeutet aber natürlich nicht, dass diese Hilfe für jedermann die richtige Hilfe sein muss. Vielleicht findet jemand z.B. die richtige Hilfe bei einem Psychotherapeuten. Jeder Mensch muss

## VITA

**Claudia Zeier-Kopp**, 1954 in Zürich geboren, verbrachte ihre Jugend in Kanada und übte zunächst einen kaufmännischen Beruf aus. 1986 stirbt ihr Bruder, in tiefer Trauer und Depression sucht sie ein Medium auf und beginnt ihre Medialität zu entwickeln. Sie nimmt Kurse im medialen Bereich in Kanada, England und der Schweiz. Nach intensiver Ausbildung eröffnete Sie 1990 eine eigene Praxis, macht heute Privatsitzungen, leitet Kurse und Seminare für mediale Entwicklung.

## INFO

**Medium**, lat.: „Zwischenglied“; Bezeichnung für eine Person, die über die Fähigkeit der außersinnlichen Wahrnehmungen verfügt und paranormale Phänomene hervorrufen kann. Sie vermittelt auch den Kontakt zu geistigen Welten.